

Busch, Wilhelm: Der Knoten (1870)

- 1 Als ich in Jugendtagen
- 2 Noch ohne Grübelei,
- 3 Da meint ich mit Behagen,
- 4 Mein Denken wäre frei.

- 5 Seitdem hab ich die Stirne
- 6 Oft auf die Hand gestützt
- 7 Und fand, daß im Gehirne
- 8 Ein harter Knoten sitzt.

- 9 Mein Stolz, der wurde kleiner.
- 10 Ich merkte mit Verdruß:
- 11 Es kann doch unsereiner
- 12 Nur denken, wie er muß:

(Textopus: Der Knoten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37370>)